

## FOH @ DB SCHENKER

### Steckbrief zum Projekt der Logistikförderung

Langtitel des Vorhabens	Future of Hydrogen at DB Schenker Hörsching
Projektstart	01.01.2020
Projektende	31.12.2020
Antragsteller:in / Konsortialführer:in	Schenker & Co AG
Projektpartner	-
Projektart	Durchführbarkeitsstudie
Fördervolumen	30.353,70 EUR
Themenfeld	Optimierung betrieblicher Logistik
Projektstandort	Oberösterreich

### Kurzbeschreibung und initiale Aufgabenstellung

DB Schenker ist einer der Marktführer im Bereich Transport und Logistik, der die CO<sub>2</sub>-Emissionen nachhaltig senken will. Um diese Emissionen zu reduzieren, wurden bereits Forschungsprojekte im Bereich Wasserstoff durchgeführt. Um nun den Schritt von Forschung zu „CO<sub>2</sub>freier Logistik“ zu bewerkstelligen, benötigt es eine wissenschaftliche Studie, die unter Einbezug von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und Kenntnis der Rahmenbedingungen ein Strategiepapier bzw. Entscheidungsgrundlage für die weiteren Möglichkeiten liefert. Die Studie soll eine Entscheidungsgrundlage über die Anschaffung und Betrieb von wasserstoffbetriebenen Flurförderfahrzeugen und LKW, die entsprechende grüne Energiegewinnung (z.B. Photovoltaik), als auch über den Betrieb bzw. Adaption der bestehenden Wasserstofftankstelle schaffen. Mit dieser Grundlage kann eine ökonomisch und ökologisch fundierte Entscheidung getroffen werden und die nächsten Schritte für eine grüne Zukunft gesetzt werden.

### Ergebnisse des Projekts und Evaluierung

Die Studie gibt einen guten Überblick über die Möglichkeiten, die durch und mit Wasserstoff entstehen und ist deshalb für die Geschäftsstelle Hörsching, als auch für den Schenker Konzern zur Erreichung der Emissionsziele wichtig. Dabei wird Wasserstoff ein wichtiger Teil am Weg zur Emissionsfreiheit bis 2030. Die ersten Schritte in Richtung Emissionsfreiheit sollen bereits 2021 umgesetzt werden. Dazu

soll in der Geschäftsstelle Hörsching eine PV-Anlage installiert werden und in der Geschäftsstelle Ried sollen erste Erfahrungen mit einem Elektro-LKW gemacht werden. Die Umsetzung der in der Studie angeführten Optionen wird sich in der Geschäftsstelle Hörsching jedoch hinauszögern, da für 2021 größere infrastrukturelle Maßnahmen geplant sind. Es wird jedoch weiterhin enger Kontakt mit den Partnern im Thema Wasserstoff gehalten und Kooperationen zum Beispiel im Projekt „Hy-Truck“ werden weitergeführt bzw. ausgebaut. Die in der Studie empfohlene Umsetzung des Pendelverkehrs von Schenker zu Rotax mit einem E-LKW soll im Projekt „AWARD“ durch eine Horizon 2020 EU-Förderung umgesetzt werden. Dabei war die wissenschaftliche Bestätigung, dass in diesem Fall Batterieelektrisch die bessere Option war wichtig.

Abschließend kann gesagt werden, dass das Thema Wasserstoff von Schenker auf jeden Fall weiterhin verfolgt wird. Dabei bringt diese Studie wichtige, fundierte Daten für weitere Entscheidungen. Ein Dank gilt den Fördergebern SCHIG mbH und BMK, ohne die diese Studie niemals in dieser ausführlichen Form durchgeführt worden wäre. Ebenso dem HyCentA für die gute Zusammenarbeit und höchste Kompetenz im Thema Wasserstoff.

## Ausblick

Keine Angaben

Rückfragehinweis

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie,  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

E-Mail: [logistik@bmk.gv.at](mailto:logistik@bmk.gv.at)

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Austria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege  
2, 4. OG, 1020 Wien

E-Mail: [logistik@schig.com](mailto:logistik@schig.com)